

Workshop

Rassismuskritik und Diskriminierungssensibilität in der ehrenamtlichen Tätigkeit mit Geflüchteten

Durch Taten und Worte, in den Medien und im Sprachgebrauch - Rassismus und Diskriminierung gehören zum Lebensalltag für viele (geflüchtete) Menschen in Deutschland. Im Kontakt mit geflüchteten Menschen können wir Zeug*innen werden, wenn Geflüchtete Rassismus und Diskriminierung erleben oder davon berichten. Um darauf angemessen zu reagieren, braucht es ein spezifisches Wissen über Formen und Auswirkungen von Rassismus und Diskriminierung. Der Workshop vermittelt dieses Wissen und zeigt den Freiwilligen Handlungsmöglichkeiten auf. Es geht also darum, Diskriminierung und Rassismus erkennen und benennen zu können, sowie im Diskriminierungsfall Handlungsmöglichkeiten zu kennen. Dabei geht es auch darum, das eigene Verhalten und die Rolle der ehrenamtlichen Tätigkeit aus rassismuskritischer Perspektive zu reflektieren.

Inhalte sind:

- Diskriminierung von Geflüchteten in NRW – Erkenntnisse aus der Praxisstudie
- Diskriminierung erkennen und benennen
- Was tun im Diskriminierungsfall?
- Einführung Rassismuskritik
- Reflexion über die eigene Positionierung und die eigene Rolle in der ehrenamtlichen Tätigkeit mit Geflüchteten

Termin	Dienstag, 10. November 2020 16 bis 20 Uhr
Ort	Grefrath
Kostenlos	Die Teilnahme ist gebührenfrei. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.
Anmeldung	Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 20. Oktober 2020 bei Lisa Naumann an: lisa.naumann@kreis-viersen.de Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!
Information	Lisa Naumann gibt weitere Auskunft: Tel. 02162 39-1731 lisa.naumann@kreis-viersen.de